

EMS-CHEMIE



Spassiger Zukunftstag bei der Ems-Chemie

Im Rahmen des nationalen Zukunftstages besuchten auch dieses Jahr wieder **35 Kinder von Ems-Mitarbeitern** ihre Eltern am Arbeitsplatz. Mit dabei war die **jüngste Tochter der Ems-Chefin Magdalena Martullo**. Die Kinder durften im Chemielabor, in der Automatiker-Werkstatt und im Anwendungstechnikum begeistert mitmachen. Am Zukunftstag nützen Mädchen und Buben die Gelegenheit, einen Tag am Arbeitsplatz ihrer Eltern zu verbringen und so **die Arbeitswelt kennenzulernen**. Dieser Einblick soll neben einem **besseren Verständnis der Tätigkeit** der Eltern als **Vorbereitung auf die Berufswelt** dienen und die richtige Berufswahl unterstützen. Gross war deshalb die Vorfreude der 35 Kinder gestern Vormittag, als sie ihre Eltern an deren Arbeitsplatz bei der Ems-Chemie auf dem Werkplatz Domat/Ems begleiten durften. Am Morgen hiess es «Berufskollegen und -kolleginnen treffen», einfache «Vorberei-

tungsarbeiten» erledigen, «Kopieren», «kleinere Botengänge machen» oder «Dokumente sortieren». Am Nachmittag standen für die Kinder **spannende Einblicke in die Labors und Werkstätten** auf dem Programm: Was braucht es, um einen leuchtgelben **Becher aus transparentem Ems-Kunststoff** herzustellen? Wie stelle ich einen Knetball her? Oder wie verlötet man einen einfachen elektrischen Schaltkreis mit LED-Lämpchen? Unter Anleitung **legten die Kinder selbst Hand an** und entdeckten ihre **praktischen Fähigkeiten und naturwissenschaftlichen Interessen**. Ems-Chefin Martullo (im Bild) freute sich, wie geschickt und begeistert die Kinder schon mit Apparaturen und Werkzeugen umgingen. Ems bietet **13 verschiedene Lehrberufe** zur Ausbildung an und ist mit **140 eigenen Lernenden** und rund 100 Lernenden für Drittbetriebe der grösste Lehrlingsausbildner der Ostschweiz. (BT / FOTO YANIK BÜRKLJ)